

## "Männer"-Chorreise 2004

Am frühen Morgen 07:15Uhr trafen sich 24 Sängerefreunde frohgelaut zur diesjährigen Männerchorreise ins 3-Seenland: Bieler-, Neuenburger- und Murtensee, welche durch Kanäle miteinander verbunden sind. Fritz Gerber von Heiri Reisen begrüßte alle Mitreisenden und versprach eine vergnügliche Fahrt mit dem Car nach Biel. Das Wetter..., na ja?



Anfänglich trüb und regnerisch aber gegen Westen ein heller Streifen am Himmel. Da wollten wir ja hin. Nach einem Zwischenhalt in Bettlach, gestärkt mit Kaffee und Gipfeli, ging es über Grenchen und Lengnau nach Biel. (Übrigens Kaffee und Gipfeli wurden von A. Reich und E. Ammann gesponsert) Es war eine schöne Fahrt am Jurafuss entlang mit vielen kurzen Erklärungen von „Fritz“. Er war es auch, der seinen Car gekonnt rückwärts in eine Parklücke am Steg zum Bielersee steuerte.



Ohne wenn und aber wechselten wir aufs Schiff, denn unser Säckelmeister Dirk war um die Tickets besorgt, er hatte alles fest im Griff! 2,5 Stunden hatten wir nun Zeit für Apéro, Mittagessen, Dessert, Tischgespräche,

ein paar Lieder und die prächtige Landschaft zu genießen. Der Durst war vorerst gelöscht, die Stimmung gestiegen, ebenso die Erwartungen was nun folgte.



Am Steg in Murten warteten zwei Stadtführer auf unser Erscheinen. In zwei Gruppen ging es zu einer geführten Besichtigung durch das Städtchen. Bei Dirk zeigte sich kurzfristig die fehlende Luft beim Treppen steigen. Die beiden Führer brachten uns den Ursprung und die Entstehung des Städtchens, mit witzigen Pointen näher. Eine wehrhafte Stadt, die durch Türme und Wehrmauern geschützt war.



Man erinnere sich nur an die Schlacht von Murten (1476). Nach nur einer Stunde war aber der zweite Brunnen im Städtchen schuld, das wir nur die Hälfte von Murten zu sehen bekommen haben. Nach vorheriger Absprache um 14:00Uhr war am Brunnen singen angesagt. Stephan mit seiner Stimmgabel brachte uns den ersten Ton, dann ging es los. Nachdem beide Formationen ihr bestes gegeben hatten (Männerchor und Spezialchörl) hätten wir noch Tickets verkaufen können. Es hatten sich in der Zwischenzeit doch einige Zuhörer versammelt, denn in Murten war Stadtfest. Nun gut die

anderen Festler verlangten auch keinen Eintritt.



Müde vom Laufen und singen, machten wir es uns um den Brunnen und unter dem Laubengang (mit Restaurant) gemütlich. Es war ein kurzweiliger Nachmittag und ein paar von uns wären auch noch etwas länger geblieben, denn nun ging das Stadtfest ja erst richtig los.



Unsere Heimfahrt war auf 17:00Uhr angesagt. Man hatte ja auch am Abend noch etwas vor.

Über die A1 von Bern nach Solothurn ging es Richtung Künthen mit einem kurzen Aufenthalt im Restaurant Gnadenthal. Ja, da war ja noch den zu feiernden Geburtstag von unserem Sängerefreund Michi Hug in Künthen. Vor versammelter Gästeschar gaben beide Chöre ihr Bestes.

Wir alle, die dabei waren haben sicher einen schönen Tag verbracht. Und man wird sich bestimmt noch einige Male gerne daran zurückerinnern.

Den Organisatoren Dirk van Heijningen und Markus Staubli (Oberaufsicht) sei gedankt und wir freuen uns aufs nächste mal.

Reiner Hiltmann